

90–111) halte ich nach wie vor die klassische Christologie für konstitutiv und essentiell im christlichen Glauben und lehne deshalb K.s Dialogangebot an den Islam in diesem Punkt strikte ab.

Hannover

Peter Antes

Panoff, Michel/Perrin, Michel: *Taschenwörterbuch der Ethnologie* (hrsg. und aus dem Franz. übersetzt v. J. Stagl). 2. verb. und erw. Auflage, Reimer/Berlin 1982; 359 S.

Das vorliegende Taschenwörterbuch ist die erweiterte Neuauflage der deutschen Übersetzung eines franz. Wörterbuches, das für zahlreiche Termini technici (z. B. Ethnie, Orale Literatur), Forschungstheorien (z. B. Evolutionismus, Fetischismus) und Eigennamen aus dem Bereich der ethnologischen Materialien (z. B. Azande, Bambara, Eskimo) und der Forschung (z. B. BACHOFEN, EVANS-PRITCHARD, LÉVI-STRAUSS) Erklärungen bringt und weiterführende Literatur nennt. Ein französisch-deutsches (S. 341ff.) und ein englisch-deutsches Glossar (S. 348ff.) erleichtern dem Benutzer zugleich das Verständnis der in den Literaturangaben genannten französischen bzw. englischen Fachliteratur.

Man wird über die Auswahl der Stichwörter sicher streiten können und manchen wichtigen Terminus oder Namen schmerzlich vermissen, auch wird man die eine oder andere Erklärung von Theorien oder Fachausdrücken vielleicht als zu knapp oder etwas einseitig bewerten, dem Benutzer jedenfalls ist damit sicher ein Dienst erwiesen, weil ihm solche fachspezifischen Informationen hier zunächst einmal in übersichtlicher und knapper Form geboten werden, die ansonsten nicht immer so leicht zusammengetragen werden können. Deshalb ist dieses Buch in jedem Falle empfehlenswert und schließlich darf zu den genannten Einwänden noch bemerkt werden, daß sie nahezu immer bei derartigen Veröffentlichungen gemacht werden können und von daher bezüglich dieses Buches nicht allzu sehr ins Gewicht fallen. Mit Blick auf eine weitere Neuauflage sei gestattet anzumerken, daß dann die Seitenverweise auf S. 9 und 340 durch die richtigen Angaben (nämlich S. 340 bzw. 354ff.) zu ersetzen sind.

Hannover

Peter Antes

Sohier, Albert: *Recueil des Archives Vincent Lebbe. Un an d'activité du Père Lebbe: 1926* (Cahiers de la Revue Théologique de Louvain 12) Faculté de la Théologie/Louvain-la-Neuve 1984; XIX + 321 S.

Während die drei vorhergehenden Bände der *Recueil des Archives Vincent Lebbe* jeweils einem Thema gewidmet waren (Pour l'église chinoise I: La Visite apostolique des missions de Chine 1919–20; II: Une Nonciature à Pékin en 1918?; III: L'Encyclique Maximum Illud) stellt SOHIER in diesem Werk ein ereignisreiches Jahr im Leben des großen Chinamissionars Vincent Lebbe vor, nämlich die Zeit vom Dezember 1925 bis Februar 1927, die LEBBE in Europa verbrachte.

In einer instruktiven Einführung beschreibt SOFTENS, aus dessen Hand die drei vorherigen Bände über LEBBE stammen, das Zustandekommen des Buches. Dahinter steht die Forschungsarbeit von zwanzig Jahren, des 1975 verstorbenen ALBERT SOHIER, der viele Dokumente erst aus dem Chinesischen übersetzen mußte.

Um dem Einfluß der antireligiösen „Fédération franco-chinoise d'Education“ entgegenzuwirken, hatte sich LEBBE seit 1921 um die Organisation einer Gruppe junger Chinesen bemüht, die, in Europa ausgebildet, später als christliche Elite in China Einfluß nehmen sollten. Die Beschaffung der für sie erforderlichen Stipen-